



Bezirksregierung
Arnsberg



Die Bezirksregierung Arnsberg ist die Vertretung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Arnsberg. Mit mehr als 2.000 Beschäftigten an verschiedenen Standorten nehmen wir vielfältige Fachaufgaben in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Arbeitsschutz sowie Bergbau und Energie wahr. Wir verstehen uns als verantwortungsvolle Dienstleister/innen, die staatliche, kommunale sowie verbandliche Interessen zusammenführen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die nachhaltige Weiterentwicklung von Südwestfalen und dem östlichen Ruhrgebiet sowie die Lebensqualität der auf 8.000 Quadratkilometern lebenden 3,5 Millionen Menschen.

Sie wollen einen aufregenden Beruf mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten? Dann werden auch Sie Teil unseres Teams!

Die Bezirksregierung Arnsberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat 61 am Dienort Dortmund einen

Technischen Dezernenten (m/w/d)

im Sachgebiet "Wasserwirtschaft im Untertagebergbau"

(Besoldungsgruppe A 13 – A 14 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 – 14 TV-L der EntgeltO zum TV-L)

Die ausgeschriebene Stelle ist unbefristet.

Die Einstellung im Tarifbeschäftigungsverhältnis erfolgt in der EG 13 Teil 1 der EGO zum TV-L. Bewerber/innen, die bereits in der EG 14 Teil 1 der EGO TV-L bei einem öffentlichen Arbeitgeber eingruppiert sind, können mit dieser Entgeltgruppe übernommen werden.

Bei Vorliegen der entsprechenden beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis in die Laufbahngruppe 2.2 möglich. Bereits beamtete Bewerber/innen können bis zur Besoldungsgruppe A14 LBesO A NRW statusgleich übernommen werden.

Die Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW ist an ihren Standorten Dortmund und Düren landesweit zuständig für die Genehmigung und Überwachung von Bergbauvorhaben. Das Aufgabenspektrum der Wasserwirtschaft im Untertagebergbau umfasst Zulassungen nach dem Bundesberggesetz sowie Erlaubnisse und Genehmigungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz, wenn ein bergrechtlicher Betriebsplan die Benutzung eines Gewässers vorsieht. Darüber hinaus werden Arbeitsunfälle untersucht. Ein

weiteres Aufgabenelement liegt in der Mitwirkung bei wasserwirtschaftlichen Monitoringverfahren. Das wasserwirtschaftliche und wasserrechtliche Aufgabenspektrum des Sachgebiets umfasst den Grubenwasseranstieg im stillgelegten Steinkohlenbergbau, die Wasserwirtschaft im Erz- und Salzbergbau sowie mit wachsendem Gewicht den Bereich der Geothermie und der Untergrundspeicherung.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Durchführung wasserrechtlicher Verwaltungsverfahren und Beratung von Vorhabenträgern zur Antragstellung, die Wahrnehmung der Gewässeraufsicht durch Dokumentationskontrolle und Betriebsbefahrungen sowie Mitwirkung in Arbeitskreisen oder anderen Gremien mit Bezug zur Wasserwirtschaft oder Geothermie und Energiespeicherung. Dazu ist ein enger Kontakt mit den Landesministerien, den örtlich zuständigen Bezirksregierungen sowie den Kreisen, Städten und Gemeinden erforderlich.

Ihre Aufgaben

- Organisation und Leitung des Sachgebiets Wasserwirtschaft,
- Wahrnehmung von operativen Aufgaben, wie der Führung von wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren,
- Vermittlung zwischen Behörden und Antragstellern im Rahmen der o. a. operativen Aufgaben,
- Beratung zu verfahrensrechtlichen Aspekten,
- Kontrolle der Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Umweltauflagen und
- Beratung zu Fragen der Wasserwirtschaft.

Die Tätigkeit beinhaltet die Aufgabenwahrnehmung im Innendienst sowie abwechslungsreiche Aufgaben im Außendienst in Bergwerksbetrieben, an (Geothermie)bohrungen, an Einleitstellen sowie bei anderen Behörden.

Ihr fachliches Profil

Bewerber/innen müssen mindestens über folgende Voraussetzungen verfügen:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder Magister) im Studiengang bzw. in der Fachrichtung Bergbau, Markscheidkunde, Rohstoffingenieurwesen, Nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, Geologie, Angewandte Geowissenschaften, im Studiengang bzw. in der Fachrichtung Umweltingenieurwesen, Technischer Umweltschutz, Umwelttechnik, Bauingenieurwesen, Umweltwissenschaften oder in einem vergleichbaren Studiengang bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung

oder

- die Befähigung für
 - den Staatsdienst in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt im Bergfach oder im Markscheidefach
 - oder
 - die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 in der Umweltverwaltung, Fachrichtung Umwelttechnik.

Wünschenswert wären darüber hinaus

- Einschlägige Berufserfahrung und medienübergreifende Kenntnisse in der Umwelttechnik und im Umweltrecht, vor allem in der Wasserwirtschaft,
- Bereitschaft zur Einarbeitung in unterschiedliche umweltbezogene Aufgaben und Fragestellungen des fachlichen Verwaltungsvollzugs mit fachlichen und z. T. auch verwaltungsrechtlichen Schwerpunkten,
- Kenntnisse der Rohstoffwirtschaft, Erfahrungen im Bergbau und der Wasserwirtschaft,
- sicherer Umgang mit den wichtigsten MS-Office-Anwendungen.

Ihr persönliches Profil

- Sie verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, eigenverantwortlich und selbständig zu arbeiten sowie Arbeitsergebnisse in Wort und Schrift überzeugend darzustellen und zu vertreten.
- Sie haben ein großes Interesse an der fachlichen Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs sowie die Fähigkeit, fachliche Problemstellungen zu erkennen und kreativ zu lösen.
- Sie arbeiten strukturiert und mit hoher Einsatzbereitschaft und haben ein ausgeprägtes Organisationstalent.
- Mit ihrer gut ausgeprägten Kommunikations- und Teamfähigkeit können Sie Anforderungen der Kolleg/innen erfassen und Probleme verständlich erläutern.
- Sie haben die Bereitschaft zur Fortbildung.

Die Tätigkeit kann mit Außendienst – gelegentlich auch unter schwierigen (Gelände-) Bedingungen - in allen Jahreszeiten sowie in untertägigen Grubenräumen verbunden sein. Erforderlich ist der arbeitsmedizinische Nachweis der Grubentauglichkeit (B02 und B03), der nach dem Auswahlverfahren durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung erbracht werden muss.

Erforderlich ist der Führerschein Klasse B (bzw. Fahrdienst durch eine Fahrassistenz im Sinne des SGB IX).

Wir bieten Ihnen

- **Spannende Themen!** Mitgestaltung des Umplanungsprozesses in der Braunkohle.
- **Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf!** Sie können Privates und Berufliches durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office in ein ausgewogenes und gesundes Gleichgewicht bringen.
- **Familienfreundlichkeit!** Sie erfahren in unterschiedlichsten Lebenssituationen Unterstützung – FAMILIE wird hier großgeschrieben, dafür sind wir zertifiziert!
- **Individuelle Entwicklung!** Sie profitieren von einem umfangreichen Fortbildungsangebot mit jährlich über 1000 Seminaren u. a. in der Fortbildungsakademie des Landes NRW.
- **Gesundes Arbeiten!** Sie fördern Ihre Gesundheit durch die attraktiven Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- **Arbeiten inmitten der Metropolregion Rhein-Ruhr** mit Dortmund als Dienstort.

Wollen Sie ein Teil unseres Teams werden?

Dann reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte unter folgendem Link bis zum **18.08.2024** über unser online-Bewerbungsportal ein:

<https://bewerbung.nrw/BVPlus/?stellenID=100533531>

Hinweis: Im Rahmen der online-Bewerbung werden Ihnen u.a. einige Fragen zu Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang gestellt. Bitte halten Sie außerdem Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Ausbildungsnachweis(e) und ggf. Arbeitszeugnisse als PDF-Dokumente mit jeweils maximal 10 MB bereit.

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten steht Ihnen Herr Dronia (Tel.: 02931 82 3919) und bei Fragen zum Bewerbungsverfahren Herr Luscher (Tel.: 02931 82 2154) zur Verfügung.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg automatisiert weiterverarbeiten, speichern und übermitteln.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher sind wir an der Bewerbung von entsprechend qualifizierten Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen die Bewerbung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen nach Maßgabe des SGB IX.

Kulturelle Vielfalt ist uns in der Landesverwaltung wichtig, daher freuen wir uns ebenfalls über Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Wir freuen uns auf Sie!

www.bra.nrw.de